

## Stellungnahme zum Krieg gegen die Ukraine

Wir sind äußerst bestürzt über den Krieg und die ungeheuerlichen Geschehnisse in der Ukraine. Unsere Gedanken und unsere Solidarität sind bei allen Menschen, die in großer Angst leben, die von den Kampfgriffen betroffen sind, die sich in Lebensgefahr oder auf der Flucht befinden, die um Verwandte oder Freunde trauern.

Wir und unsere Bildungszentren im ländlichen Raum stehen für Austausch und Begegnung, für Toleranz und offenen Dialog. Wir fördern Gemeinschaft und das soziale Miteinander in nationaler und internationaler Gesellschaft. Frieden und Demokratie bilden nicht nur Grundwerte unserer Bildungsarbeit, sondern ohne sie wäre unsere Arbeit kaum möglich. Den Krieg in der Ukraine sehen wir wie jeden Krieg auch als einen Angriff auf unsere Überzeugungen und unsere Arbeit.

Wir appellieren an alle Verantwortlichen in diesem grausamen Krieg, für die umgehende Einstellung aller Kampfhandlungen zu sorgen und sich an den Verhandlungstisch zu begeben. Wir appellieren an alle, die Macht in dieser Welt haben, Friedensbemühungen zu unterstützen.

Wir ermutigen jede und jeden im Rahmen seiner oder ihrer Möglichkeiten, sich für Frieden in der Ukraine sowie in anderen Kriegs- oder Krisengebieten unserer Welt einzusetzen.

Wir rufen alle auf, denen Werte wie Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit wichtig sind, diese öffentlich zum Ausdruck zu bringen und klar Position zu beziehen. Wir bewundern die Menschen, die den Mut haben, unter großen Gefahren für sich selbst oder oft auch die eigene Familie ihre Stimme gegen das Unrecht zu erheben.

Wir danken allen, die Menschen in Not in der Ukraine, in Russland oder in anderen Ländern unserer Welt beistehen und helfen.

Wir selber werden nach Kräften und Möglichkeiten dazu beitragen und wissen von unseren Mitgliedshäusern, die gerade jetzt für geflüchtete Menschen offen sind und ihnen Hilfe und Unterstützung anbieten. Unsere Bemühungen einer politischen Bildung für ein friedliches Miteinander, umfassende Gerechtigkeit und grenzüberschreitender Freiheit werden wir fortsetzen und intensivieren. Dazu gehören werte- und gemeinwohlorientierte Bildungsarbeit mit Menschen in unserem Land genauso wie Partnerschaftsprojekte im europäischen und weltweiten Bereich, wo Menschen sich begegnen, miteinander lernen und so verlässliche Freundschaften entstehen können.

Wir wissen um unsere Begrenzungen und wollen trotzdem aktiv handeln.

Berlin, 3. März 2022

Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V.

Stephan Haase, Vorsitzender